

# PRESSEINFORMATION

GRENZENLOS REGIONAL BIO IN EUROPA

## Bio-Mobil eröffnet in Bielefeld: Stadt, Kirche und Landwirtschaft im Dialog für mehr Nachhaltigkeit

**Bielefeld, 19. September 2025** – Mit einer feierlichen Eröffnung und einer engagierten Podiumsdiskussion ist das Bio-Mobil gestern auf dem Altstädter Kirchplatz in Bielefeld gestartet. Bis zum 27. September lädt die mobile Erlebniswelt im Rahmen des EU-geförderten Projekts „Grenzenlos Regional – Bio in Europa“ dazu ein, ökologische Landwirtschaft, nachhaltiges Leben und gesellschaftliche Teilhabe aktiv zu erleben.

In Kooperation mit dem Umweltamt der Stadt Bielefeld bringt das Bio-Mobil ökologische Themen mitten in die Innenstadt – zum Mitmachen, Diskutieren und Erleben.

### Eröffnung mit prominenten Stimmen aus Stadt, Kirche und Landwirtschaft

Zum Auftakt diskutierten unter dem Motto „Boden, Bibel, Bielefeld – gemeinsame Verantwortung für unsere Lebensgrundlagen“:

- Martin Adamski, Dezernent für Umwelt, Mobilität, Klimaschutz und Gesundheit der Stadt Bielefeld
- Jürgen Pohlmann, Verband der evangelischen Kirchenkreise Bielefeld, Gütersloh, Halle, Paderborn
- Stephanie Strottdrees, Bioland-Bäuerin aus Harsewinkel.

Moderiert wurde die Runde von Andreas Liebold (Radio Bielefeld).

Im Zentrum stand die Frage, wie Stadt, Kirche und Landwirtschaft gemeinsam Verantwortung für unsere Lebensgrundlagen übernehmen können – von der ökologischen Verpflegung in Kitas über die nachhaltige Nutzung kirchlicher Flächen bis hin zur tierwohlorientierten Landwirtschaft.

**Martin Adamski** betonte die Vorreiterrolle Bielefelds mit einem Bio-Anteil von 15 Prozent und verwies auf das große Netzwerk regionaler Biohöfe. Gleichzeitig sieht er noch viel Potenzial bei der Umstellung kommunaler Einrichtungen auf ökologische Verpflegung.

**Jürgen Pohlmann** sprach über die Verantwortung der Kirche als Flächeneigentümerin und die zunehmende Berücksichtigung ökologischer Kriterien bei der Verpachtung.

**Stephanie Strottdrees** hob hervor, dass Bio mehr ist als ein Label – es bedeutet, in Kreisläufen zu denken und die gesamte Lieferkette regional und nachhaltig zu gestalten. „Bio heißt, mit der Natur zu wirtschaften und Regionalität ganzheitlich zu denken – vom Futter bis zum fertigen Produkt“, so Strottdrees. Sie betonte, wie wichtig es sei, dass Schulklassen und Kitas nicht nur Höfe besuchen, sondern auch mit ökologischer Verpflegung versorgt werden.

„Gerade im Außer-Haus-Bereich ist noch viel Luft nach oben. Kommunen und Einrichtungen müssen hier Verantwortung übernehmen.“ Die Preisdiskussion greife zu kurz, denn konventionelle Produkte spiegeln oft nicht die wahren Kosten wider. Ihre klare Forderung: „Städtische und kirchliche Flächen müssen ökologisch oder mindestens pestizidfrei bewirtschaftet werden.“

Abschließend wünschte sie sich insgesamt mehr Engagement für Bio:



*Wir brauchen mehr Mut, mehr Wille und mehr Zusammenarbeit, um ökologische Landwirtschaft wirklich in der Breite zu verankern.*



### **Begleitprogramm mit Musik, Bio-Genuss und Wissensangeboten**

Rund um die Eröffnung sorgten Touch of Sound mit akustischer Live-Musik für Stimmung. Regionale Bio-Betriebe präsentierten ihre Produkte an Info- und Verkostungsständen, während das Umweltamt und die Stadtbibliothek spannende Wissensangebote rund um Nachhaltigkeit bereithielten.

#### Weitere Highlights im Programm

- 23. September, 14–17 Uhr: Inklusion trifft Bio – Schnippelparty für alle mit und ohne Beeinträchtigung
- 27. September, 13:30–15:00 Uhr: Bio-BBQ mit Influencer BBQ.Bro André – Live-Kochsessions mit Produkten vom Bioland-Hof Bobbert

Das Bio-Mobil bietet darüber hinaus täglich interaktive Stationen, Bio-Kostproben und kreative Mitmachaktionen für alle Altersgruppen.

### **Zum Projekt "Grenzenlos Regional - Bio in Europa"**

Das Projekt „Grenzenlos Regional – Bio in Europa“ ist ein gemeinsames EU-gefördertes Projekt des Bioland e.V. in Deutschland und der Genossenschaft Bioland Südtirol landw. Ges. in Italien. Ziele sind die Steigerung der Bekanntheit von und die Stärkung des Vertrauens in „Bio“. Die Kampagne möchte die Menschen in ihrem Alltag abholen und die Vorteile eines ökologischen Lebensstiles für Mensch, Umwelt, Tier und Klima vermitteln.

*Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für die Forschung (REA) wider. Weder die Europäische Union noch die Bewilligungsbehörde können dafür verantwortlich gemacht werden.*

**Bioland e.V.**  
Kaiserstraße 18  
55116 Mainz  
[www.bioland.de](http://www.bioland.de)

**Pressestelle**  
T. +49 6131 23979-20  
[presse@bioland.de](mailto:presse@bioland.de)  
[www.bioland.de/presse](http://www.bioland.de/presse)

**Grenzenlos Regional - Bio in Europa**  
[regionalbio.eu](http://regionalbio.eu)  
[euprojekt@bioland.de](mailto:euprojekt@bioland.de)